

## Anhang I

### Muster eines Dienstvertrages (Abschnitt IV/2 KollV)

(Firmenkopf)

#### DIENSTZETTEL

1. Arbeitgeber (Name und Anschrift): .....  
.....
2. Arbeitnehmer/In:  
Herr/Frau: ..... Anschrift:  
.....
3. Auf Grund der Zugehörigkeit des Unternehmens/des Betrie- bes \*) zum Allgemeinen  
Fachverband des Gewerbes/Berufs- gruppe Arbeitskräfteüberlasser gilt der Kollektivvertrag  
für das Gewerbe der Arbeitskräfteüberlassung
4. Beginn des Arbeitsverhältnisses: Die Probezeit beträgt ein  
Monat.  
Das Dienstverhältnis ist bis ..... befristet \*), weil  
.....
5. Kündigungsfrist und Kündigungstermin richten sich nach dem  
Kollektivvertrag. Die Vordienstzeiten nach Abschnitt IV Pkt. 3a umfassen..... Jahr(e),  
..... Monat(e) und ..... Tag(e).
6. Gewöhnlicher Arbeits(Einsatz)ort:\*)  
..... \*) Der Einsatz erfolgt im  
Bundesland (den Bundesländern):  
..... \*)
- 6a. Hat der Arbeitnehmer die Tätigkeit im Ausland zu verrichten:\*) Staat und Arbeits(Einsatz-  
)ort: ..... Voraussichtliche Dauer der Auslandstätigkeit:  
..... Währung, in der das Entgelt auszuzahlen ist: ..... Allfällige  
zusätzliche Vergütung für die Auslandstätigkeit: ..... Allfällige Bedingungen für die  
Rückführung nach Österreich unter Berücksichtigung von Abschnitt VIII. Pkt. 6. KV AKÜ:7.  
Vorgesehene Verwendung: Überlassung an Dritte \*) Beschäftigung im Betrieb des  
Überlassers\*) Verwendung als Facharbeiter/in im erlernten Beruf  
..... bzw. in verwandten Berufen \*) Verwendung als angelernte/r  
Arbeitnehmer/in ..... \*) Verwendung als ungelernete/r Arbeitnehmer/in  
.....\*)  
Auf Grund der vorgesehenen Verwendung unterliegt das Arbeits- verhältnis den Regelungen  
des Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfer- tigungsgesetzes sowie des Bauarbeiter-Schlechtwetter-  
Ent- schädigungsgesetzes

Ja       Nein

Anschrift der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse:

.....

8. Einstufung in die Lohnordnung des KV AKÜ (Grundlohn gemäß Abschnitt IX/Pkt. 1.):

Beschäftigungsgruppe .....

9. Grundlohn, der jedenfalls zusteht: € .....

weitere fixe Entgeltbestandteile:

..... Während einer Überlassung besteht - falls höher - Anspruch auf den kollektivvertraglichen Mindestlohn laut Kollektivvertrag des Beschäftigterbetriebes, in bestimmten Branchen mit Zuschlägen. Dieser wird vor Beginn des Einsatzes jeweils schriftlich mitgeteilt.

Fälligkeit der Auszahlung: ..... Die Bezüge werden bargeldlos auf ein vom/von der Arbeitnehmer/in bekanntgegebenes Konto überwiesen

Ja  Nein

10. Sonderzahlungen: Urlaubszuschuss und Weihnachtsremuneration laut Kollektivvertrag. Sofern das Arbeitsverhältnis dem Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz unterliegt, wird der Urlaubszuschuss von der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse ausbezahlt.

11. Das Ausmaß des jährlichen Erholungsurlaubes richtet sich nach den Bestimmungen des Urlaubsgesetzes bzw. des Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetzes.

12. Die wöchentliche Normalarbeitszeit richtet sich nach dem KollV für das Gewerbe der Arbeitskräfteüberlassung und beträgt 38,5 Stunden. Bei Einsatz in Betrieben, für die eine längere Normalarbeitszeit gilt, verpflichtet sich der/die Arbeitnehmer/in zur entsprechend längeren Arbeit. Flexible Arbeitszeit im Sinne des KollV für das Gewerbe der Arbeitskräfteüberlassung wird vereinbart:

Ja  Nein

Zeitausgleich für Überstunden-Grundstunden wird vereinbart:

Ja  Nein

Bei Teilzeitbeschäftigung:

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt ..... Stunden.

Eine Verpflichtung zur Mehrarbeit besteht nicht.

13. Name und Anschrift der Betrieblichen Vorsorgekasse:

.....  
.....  
.....

14. Weiters gelten nach Maßgabe ihres Geltungsbereiches, die zwischen Betriebsinhaber und (Zentral)Betriebsrat abgeschlossenen Betriebsvereinbarungen im Sinne des Arbeitsverfassungsgesetzes.

Diese sind gemäß Arbeitsverfassungsgesetz in

..... zur Einsichtnahme  
aufgelegt.

....., am .....

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.